

72 - 7. 05. 1997

# Seitenstreifen läßt Regenwasser versickern

Radweg nach Bodenheim Diskussionsgegenstand im Nackenheimer Rat / Eichelsbach bis zum Weinfest verrohrt

m. NACKENHEIM – Eine Reihe zukunftsweisender Beschlüsse zur Erschließung von Baugebieten sowie Festlegungen von vorhandenen Baubstanzen faßten die Ratsmitglieder überwiegend einstimmig in jüngster Sitzung. Bürgermeister Bardo Kraus erläuterte die anstehenden Beschlußvorlagen. Im Bebauungsplan „Gewerbegebiet L 431“ werden die Gärtnerei Kimmes und die Firma Köbig mit in dieses Baugebiet einbezogen, eine Veränderungssperre verhängt und ein Ingenieurvertrag abgeschlossen. Die dritte Änderung zum Bebauungsplan „Sprunk II, Teil 1“ wurde mit der Offenlage und dem Satzungsbeschluß angenommen. Das Gleiche gilt für die Ausgleichsfläche in demselben Gebiet im Teil B und dem Bebauungsplan „Ausgleichsfläche für den Eichelsbachausbau“. Keinerlei Bedenken bestanden bezüglich der Widmung von Teilflächen in der Weinbergstra-

ße sowie der Christine-Darmstadt-Straße. Drei Abgeordnete der BLN enthielten sich der Stimme zur fünften Änderung des Bebauungsplanes „Eichweg Süd“ in der Nachbargemeinde Bodenheim.

Die Verrohrung der Langgasse für den Eichelsbach soll laut Ortschef Kraus noch vor dem Weinfest abgeschlossen und mit einer provisorischen Straßendecke versehen werden. Geplant ist auch eine Überquerungshilfe für Fußgänger zwischen Postamt und Apotheke.

Bürgermeister Kraus gratulierte den Besitzern des „Apart Hotel Aktuell“, die bei der Hotelklassifikation durch den Fremdenverkehrs- und Heilbäder-Verband Rheinland-Pfalz mit vier Sternen als „First Class Hotel“, ausgezeichnet wurde. Es sei ein Anliegen der Gemeinde, daß die heimische Gastronomie überregional Werbung betreibe. Deshalb gehöre der Fremdenverkehrsort auch der

Rheinhessen-Information an.

Der langsame Fortgang der Bauarbeiten am Rad- und Fußweg zwischen Nackenheim und Bodenheim habe seine Ursache in der zusätzlichen Verlegung eines Elektrosteuerskabels durch das EWR, das kurzfristig noch in diese Trasse verlegt wurde, führte das Ortsobershaupt aus. Reinhold Sans (FWG) fügte hinzu, Aufklärungsarbeit für die Bürger sei hier wegen der Breite des Radweges nötig, weil die seltsamsten Märchen im Ort kursierten. Der unbefestigte Seitenstreifen werde für die Sicherheit der Benutzer nötig und soll das Regenwasser wieder in die Erde versickern lassen. Eine Überquerungshilfe werde noch in Höhe der Gärtnerei eingerichtet. Auf Anfrage teilte Kraus mit, es werde noch eine Weile dauern, bis alle Hinweise im „wildem“ Schilderwald entfernt werden können. Beim neuen Leitsystem, das gegenwärtig installiert

werde, wollen private Firmen sich einklinken.

Die Anträge von CDU zur Aufhebung des nächtlichen Parkverbotes am Bahnhof, der SPD zur Anbringung eines Verkehrsspiegels an der Ausfahrt Professor-Dr.-Pier-Straße sowie der BLN zur innerörtlichen Weiterführung des Radweges Bodenheim – Nackenheim, verwies der Rat in die Ausschüsse.

Einigkeit herrschte bei der Vergabe neuer Straßenbeleuchtungen. Die Kosten für sieben Leuchten im Mahlweg belaufen sich auf etwas über 10 000 Mark, in der Christine-Darmstadt-Straße für drei Lampen auf 4800 Mark, und die Gesamtinstallation im Neubaugebiet „Sprunk II“ macht einen Betrag von 140 000 Mark erforderlich. Die Heizungsverkleidung im Rathaus führt eine Bodenheimer Firma zum Gesamtpreis von knapp 7000 Mark durch.